



## Restaurant Schwarzbrünneli

# Der beliebte Wirt Abaz und sein Team verabschieden sich

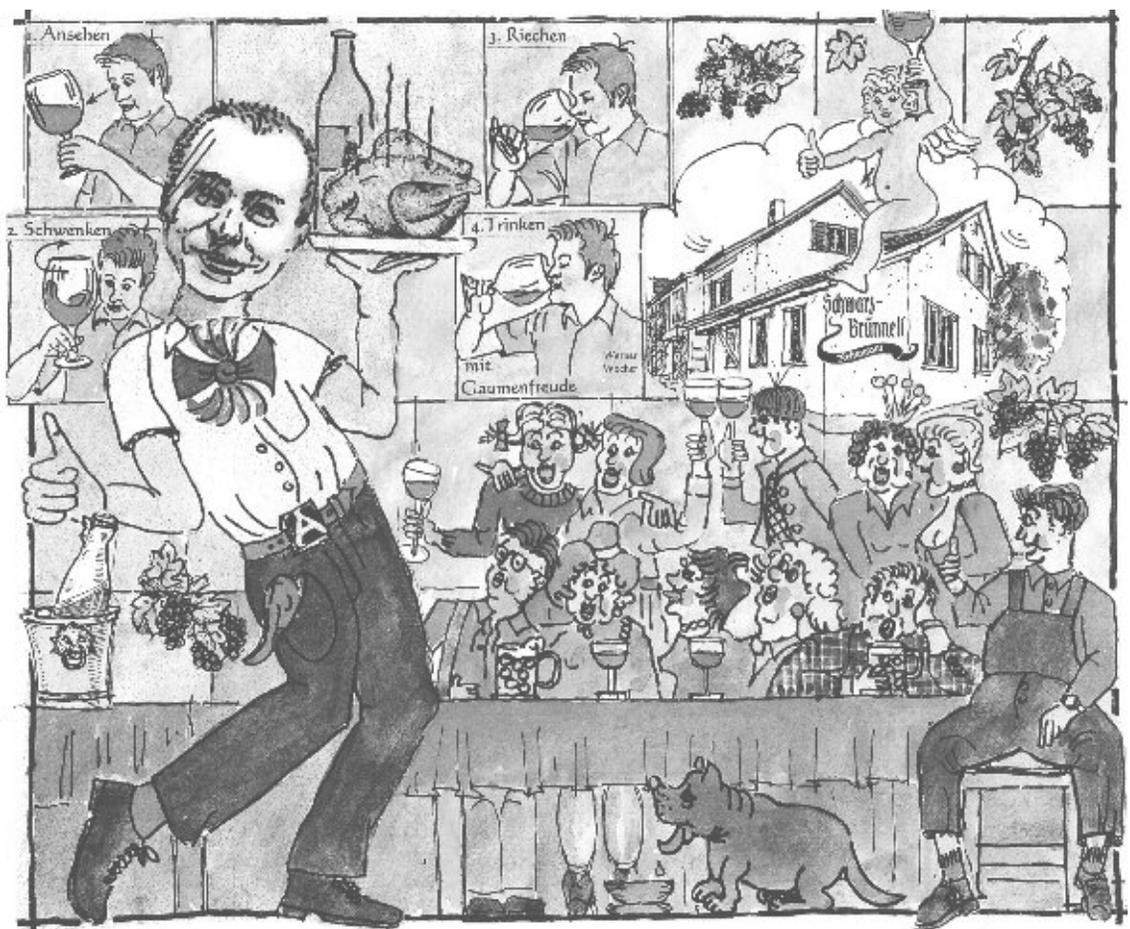
Im Anzeiger Nr. 14 vom 8. Juli 2016 haben wir unter dem Titel: «Dunkle Wolken über dem kleinen Paradies ...» berichtet, dass es wegen unüberwindbarer Differenzen mit dem Hauseigentümer, wohl nicht mehr zur Erneuerung des fünfjährigen Pachtvertrages kommen wird.

► Werner Wochoer

Alle Bemühungen von «pro Schwarzbrünneli» engagierten Feuerthalern brachten keine Lösung, so dass bald einmal klar war, dass der Wirt geht. Die treuen Stamm- und auch sonstigen Gäste bedauern dies mit Wehmut. Einer der Dauerstammgäste war der Witwer Walter Rombach, der mindestens zweimal am Tag anwesend war und für den das Restaurant fast zur zweiten Heimat wurde. Für ihn war das Wissen, dass Abaz geht, eine schwere Option die er aber nicht mehr erlebte, denn zur Weihnachtszeit verstarb er vor seinem Stammlokal.

Gleichzeitig mit der Abdankung des Hilari 2017 ist nun die Ära Abaz im Schwarzbrünneli zu Ende. Zum Abschluss hat er weder Zeit noch Kosten gescheut und das Restaurant grossartig für den Hilari dekoriert. Unter dem Motto «Abaz last Illusion» hat Frau Anna Schneider mit ihrer Tochter Martina, die Räume mit zu verschiedenen Themen bemalten und bemusterten Stoffen ausgekleidet, so dass mancher Theater-Bühnenbildner vor Neid erblassen würde. Die beiden haben nochmals alle Register ihres Könnens gezogen um Abaz und seinem Team einen würdigen Abschluss zu ermöglichen.

In der Woche nach dem Hilari erfolgte nun die Räumung des wirtееigenen Inventars und die Grossreinigung, bei der das ganze Team, Ari, Eggi und auch Ehefrau Veneta, alle



Zur Erinnerung ein gezeichnetes Stimmungsbild der Ära Abaz und Co. Schwarzbrünneli.

Illustration: ww.

Spuren ihrer vergangenen Tätigkeiten entfernten, um sich mit blitzblanken Räumen und Geräten am 31. Januar der Übergabe an den Vermieter, respektiv dessen Verwalter, zu stellen. Abaz Rragamaj fällt es sehr schwer das Schwarzbrünneli zu verlassen, denn er hat es mit Herzblut geführt und das Vertrauen der Stammkundschaft gewonnen.

Nun wie geht es weiter? Auf Anfrage teilte der Verwalter der Liegenschaft, Freddy Krättli, mit: «Es ist die Absicht

des Hauseigentümers das Restaurant als solches weiter zu verpachten, am liebsten aber würde er die Liegenschaft verkaufen. Verhandlungen mit einem neuen Pächter sind jedoch im Gange». Wir können also gespannt sein welche Neuigkeiten wir darüber in der nächsten Zeit erfahren.

Abaz Rragamaj selbst wirtet natürlich weiter, ab Samstag, 4. Februar, führt er das Restaurant «Gruben» in Schaffhausen.

## Aus dem Inhalt

Leserbriefe .....	2-6
Gratulationen .....	6
700 Jahre Feuerthalen .....	7
Kulinarische Reise .....	8
Land Grabbing .....	9
Politische Gemeinde .....	10
Kirchzettel / Veranstaltungen .....	12

## Bauen ist Veränderung

## Neue Sichtweisen in Langwiesen

Jetzt, wo das ehemalige Restaurant Bahnhof dem Erdboden gleichgemacht wurde, ist plötzlich der Blick auf das Fachwerkhaus an der Hauptstrasse 17 ungewohnt frei.

► Werner Wochoer

Wenn man früher von der Bahnhaltestelle Langwiesen in die Hauptstrasse ging, bildete das Restaurant Bahnhof und das Fachwerkhaus Nr. 17 einen Pflasterweg-Engpass, der einen stimmungsvollen Durchblick zum alten, 1867 erbauten Schulhaus mit dem Glockentürmli frei gab. Alt Langwiesen lässt grüssen!

Nun, eine architektonische Besonderheit und ein stilechtes Fachwerkhaus ist es nicht, dafür ein handwerklich entstandenes Haus, an dem man einige bauliche Veränderungen ablesen kann. So erahnt man zum Beispiel einen ehemaligen Hausgiebel, der in neuerer Zeit aufgestockt wurde.



Ein Gassendurchblick, den es heute nicht mehr gibt.

Auch die ehemalige Öffnung zur Scheune im Anbau wurde, bis auf eine Garagentoröffnung, zugemauert. Ge-



Das nun freistehende Fachwerkhaus hinter der offenen Baugrube für den Mehrfamilienhaus-Neubau.

Fotos: ww.

samthaft gesehen passt das Haus mit seinen blau-grauen Holzwerken, gestrichenen Holzverschalungen und den

weiss-gebrochenen Farbönen gut zum ländlichen Charakter des Langwieser Ortskerns.

## Korrigenda

Im Feuerthaler Anzeiger Nr. 2 ist der Artikel «Willkommen in der neuen Poststelle» erschienen. Darin wird als Bauherrin Elisabeth Gasser genannt. Dies ist natürlich falsch, es handelt sich selbstverständlich um Elisabeth Hauser! Die Redaktion entschuldigt sich bei Elisabeth Hauser und den Lesern für diesen Fehler.



# Sie bauen? Wir gestalten!

## schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen  
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen  
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

### VISITENKARTEN UND PRIVATDRUCKSACHEN

KLEIN  
ABER FEIN

landolt  
druck

LANDOLT AG  
Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

# Beim Hilari verstehen FA-Leserinnen und Leser keinen Spass

*Nicht oft löst ein einzelner Leserbrief im Feuerthaler Anzeiger derart viele Reaktionen aus, wie die Zeilen von Jeannette Klausener in unserer letzten Ausgabe. Wir bringen alle eingegangenen Zuschriften ungekürzt und gehen davon aus, dass nun alles zum Thema gesagt ist.*

*Feuerthaler Anzeiger, Redaktion*

## Sie wohnen in der falschen Gemeinde!

Da kann ich nicht viel dazu sagen, Frau Jeannette Klausener, sie wohnen in der falschen Gemeinde, basta!

Ich habe lange in Flurlingen gewohnt und da gab es das gleiche Prozedere. Solche Traditionen soll man pflegen, es

geht sonst schon vieles verloren von unserem Volksgut, man denke nur einmal an unsere Mundart, die Sprache ver-

kommt zu einem Einheitsbrei...

Mit einem freundlichen Gruss,  
*Ruedi Jäger*

## Morgenstreich? Information!

Seit über 600 Jahren wird der Hilari in Feuerthalen, Langwiesen, Flurlingen und Uhwiesen gefeiert. Es ist mündlich überliefert, dass der Hilari mit der Tagwache am Freitag um 4.00 Uhr beginnt. In allen vier Dörfern sind die Traditionen unterschiedlich, aber der laute Start am Freitagmorgen findet auch in Uhwiesen, Flurlingen und Langwiesen statt. Wieso diese Art der Tagwache gewählt wurde, können wir Ihnen so nicht beantworten, das war schon «immer» so. Ziel ist jedoch, alle Bewohner von Feuerthalen zu wecken, alle sollen informiert sein, dass der Hilari gestartet ist. Dass Sie, Frau Klausener,

dies mit Krieg und Horror vergleichen, widerspricht allem wofür der Hilari steht. Er steht für Freiheit und friedliches Feiern. Die Tagwache ist die einzige Zeit im Jahr, in der es erlaubt ist, ja sogar erwünscht, mit einem Lärminstrument durch die Strassen der Gemeinde zu ziehen. Welches Instrument die Teilnehmer der Tagwache mitnehmen ist ihnen überlassen, auch Trommeln, Guggen oder Flöten wären erlaubt. Der Start mit den drei Böllerschüssen (für die wir eine Bewilligung haben) gehört genauso dazu, wie die Hilarivögel und der Punsch zum Ende. Der Hilari-Freitag ist in der Gemeinde

Feuerthalen keineswegs ein gewöhnlicher Freitag. Die Gemeindeverwaltung ist geschlossen, in der Schule sind die Klassenzimmer leer. Die Kinder nehmen aktiv am Hilari teil: sie singen am Morgen an der Haussammlung «Mir wänd Hilari ha...», am Nachmittag laufen vom Kindergarten bis zur Oberstufe alle am Kinderumzug mit. Wenn Sie mal an so einem Umzug dabei wären, würden Sie sehen, dass wir uns zum Glück über den Nachwuchs keine Sorgen machen müssen. Die enormen Reaktionen und Empörungen aus der Bevölkerung auf Ihren Leserbrief haben uns bestätigt, dass die Feu-

erthalerinnen und Feuerthaler zu ihrem Hilari stehen und dass wir die Tagwache so weiterführen. Wenn sich an der nächsten Tagwache jedoch Teilnehmer mit Flöten, Guggen und Trommeln einfinden würden, können wir Frau Klauseners Wunsch nachkommen, die Tagwache etwas «geschmackvoller» zu gestalten. Der Hilari ist nachweislich einer der ältesten noch praktizierten Zürcher Volksbräuche. Wir werden uns immer dafür einsetzen, dass dies so bleibt.

*Hüsch Hilari  
Vorstand  
Hilariverein Feuerthalen*

## Traditionen haben ihre Berechtigung

Liebe Frau Klausener, den Basler Morgenstraich mit der Hilari-Tagwacht zu vergleichen ist schon etwas vermessen. Zu den Hilari-Gemeinden führen zum Glück keine Extrazüge der SBB mit tausenden auswärtigen Besuchern. Es ist ein Fest der Hilari-Gemeinden am Kohlfirst. Allerdings, auch ich habe die Tambouren und die traditionellen Lärminstrumente wie Glocken, Blasinstrumente, Pfannendeckel und dergleichen, wie sie früher üblich waren, vermisst.

Die Knallerei nach dem obligaten Eröffnungsknall um punkt 4 Uhr stört auch mich, übrigens wie das Feuerwerk an Silvester. Doch beides scheint leider eine Zeiterscheinung zu sein wie das ohrenbetäubende Geheul aus der Druckluftdose oder der Elektro-Sound gespiesen von den mobilen Generatoren.

Bezüglich des Zeitpunktes ihrer Durchführung sind jedoch Basler Fasnacht mit Morgenstraich und Hilari mit Tagwacht vergleichbar: Beide haben ihren

festen Platz im Jahreskalender – die Basler Fasnacht gemäss Mondzyklus und der Hilari in der Woche des 13. Januar, dem Tag des hl. Hilarius. An diesen Terminen gibt es nichts zu rütteln und auch nicht an der Dauer des Anlasses. Abgesehen davon, die Basler Fasnacht beginnt zu Beginn der Woche und dauert drei Tage und der Hilari erst am Wochenende und dauert, den Donnerstag-Abend eingerechnet, zweieinhalb Tage. Eine Diskussion über Zeitpunkt

und Dauer, wie von ihnen ange-regt, würde am Hochrhein und am Rheinknie kaum etwas verändern, denn es gibt Traditionen, ob man diese akzeptiert oder nicht, mit ihnen aufgewachsen ist oder nicht, die ihre Berechtigung haben und die in ihrer traditionellen Form weiter bestehen sollen und dürfen.

Mit freundlichem Hilari-Gruss: «Hüsch Hilari»

*Werner Künzle,  
alt Gemeindepräsident*

# Da werden wir aber putzig!

Morgenstreich der üblen Art? An alle neu Zugezogene in Feuerthalen und Langwiesen.

Der Hilari gilt als einer der ältesten Bräuche in den Cholfirst-Gemeinden Feuerthalen, Langwiesen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen. Seit mehr als 600 Jahren. Das Datum des Festes wird durch den Tag des heiligen Hilarius, den 13. Januar, bestimmt. Fällt nämlich der 13. Januar auf einen Freitag, so wird der Hilari an diesem Wochenende (Freitag und Samstag) gefeiert. Fällt der 13. Januar jedoch auf einen anderen Wochentag, so findet er erst am darauffolgenden Wochenende statt. Zurückgeführt wird der

Hilari auf die Sage des Burgfräuleins Berta von Laufen. Ein schwäbischer Ritter hielt einst um die Hand des Burgfräuleins an. Da diese aber ihr Volk nicht verlassen wollte, wies sie den edlen Ritter zurück. In seiner Ehre verletzt, belagerte der Edelmann mit seinem Gefolge die Burg. Berta schickte heimlich Boten aus, um Hilfe zu holen. Sie schlugen Alarm (Tagwache und nicht Morgenstreich) in den vier Cholfirstgemeinden. Die Bauern eilten kampfesmutig herbei, um ihre Herrin aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Sie vertrieben die Belagerer und befreiten Berta aus ihrer Not. Zum Dan-

ke schenkte Berta von Laufen den vier Gemeinden den Cholfirstwald. Es wurde ein Freudenfest gefeiert, welches bis heute, an eben diesem vorgenannten Wochenende im Januar, jährlich aufs Neue stattfindet.

Glauben Sie mir Frau Klausener, der Hilari-Freitag ist kein normaler Freitag, wie Sie es schreiben. Da werden wir aber putzig. Da will keiner in den vier Dörfern weiterschlafen. Die Kinder in unseren Dörfern freuen sich schon Tage bevor es losgeht. Nicht nur die Kinder, auch die Erwachsenen bekommen Tage vorher schon den Hilari-Virus. Ein Ärgernis ist es

ganz sicher nicht. Sondern eine Freude für jeden einzelnen Bürger in den vier Gemeinden. Wir fühlen uns sehr verletzt und verärgert über ihren geschriebenen Beitrag im Feuerthaler Anzeiger. Das kann Konsequenzen für Sie haben. Sie werden vielleicht verjagt wie einst der schwäbische Ritter. :-)

Nehmt es Frau Klausener bitte nicht übel, es war ihre erste Tagwache, die sie erlebt hat. Sie kann nur dazulernen. Wer weiss, nächstes Jahr mischen Sie und ihr Freund ja vielleicht voll mit. Hüsch Hilari.

*Beat Steiger,  
Feuerthalen*

## Im Kleinen beginnt die (positive) Veränderung

Frau Klausener schreibt am Schluss ihres Leserbriefes: «im Kleinen beginnt die (positive) Veränderung».

Seit mehr als 600 Jahren, liebe Frau Klausener, feiern die vier äussersten Dörfer im Norden des Kantons Zürich den Hilari, einmal im Jahr. Jeweils in der Woche des 13. Januars geht es in Feuerthalen, Langwiesen, Flurlingen und Uhwiesen tatsächlich hoch zu und her. Es ist ein lang ge-

pfligter Brauch. Er geht zurück auf Bertha von Laufen, welche seinerzeit aus Dankbarkeit den Bauern der Hilari-dörfer den Cholfirstwald schenkte. Und traditionell startet der Hilari eben mit der Tagwache.

Der Hilari ist viel mehr als nur die Tagwache. Als unsere Kinder noch klein waren, sind wir mit ihnen an die Tagwache gegangen. Sie hatten so die Möglichkeit, schon früh diese

alte Tradition kennenzulernen. Noch heute halten viele Feuerthalerinnen und Feuerthaler den Hilari hoch. Viele freuen sich auf den Anlass, wo sie Kolleginnen und Kollegen treffen um mit ihnen zu feiern.

Es scheint uns leider ein Zeichen der Zeit zu sein, dass es immer mehr zum guten Ton gehört, auch jahrhundertalte Traditionen in Frage zu stellen. Der Hilari steht dieses Mal nur als Beispiel. Wir fra-

gen uns tatsächlich, ob nicht einmal im Jahr etwas mehr Toleranz angebracht wäre. Der Hilari, inklusive der Tagwache, gehört zu Feuerthalen und seinen Menschen.

Es wäre schön, liebe Leserbriefschreiberin, wenn sie selbst an eine kleine, aber positive Veränderung denken würden. Machen Sie am nächsten Hilari mit, geniessen ihn zusammen mit Nachbarn und Freunden! Die nächste Tagwache findet am Freitag, 12. Januar 2018 statt.

*Käthi & Jürg Grau*

## An was allem man sich heute stört...

Sehr geehrte Frau Klausener, was Sie als scheinbar als Morgenstreich von übelster Art erlebt haben, basiert wenn nicht auf jahrhundertalter, dann doch seit sich die lebenden Menschen von Feuerthalen, Flurlingen und Uhwiesen erinnern können, gelebte Tradition, die sicht- und hörbar von den Einheimischen hochgehalten wird. Erfreulicherweise können sich ungezählte, zugezogene Erwachsene und vor allem auch deren Kinder an diesen fröhlichen Tagen erfreuen. Ist es doch auch ein Anlass wo man sich ausserhalb von Vereinspflichtungen näher kommen kann und so die eine oder ande-

re Bekanntschaft schliessen kann, so man gewillt ist sich ins Dorfleben zu integrieren. Liebe Frau Klausener! Das was Sie als Morgenstreich von übelster Art bezeichnen, ist weder der Beginn der Fasnacht, noch der Beginn eines Tages mit wüstem Treiben noch sonst von etwas Verwerflichem, sondern der Beginn des fröhlichen Treibens des Kinder-Hilaris. Lassen wir doch einmal im Jahr den Kindern die Freude an den drei Knallern und am anschliessenden Lärm, wollen sie doch allen Schlafmützen zeigen, dass sie für diesen traditionellen Kinder-Hilari tag extra früh aufgestanden sind, um diesen mög-

lichst lange geniessen und feiern zu können. Geniessen wir unser sonst friedliches und meist ruhiges Dorf und nehmen diesen einmaligen «Morgenstreich» bei uns Einheimischen Tagwache genannt, weiterhin in Kauf. An was allem stört man sich heute: an Kirchengeläuten, Kuhmuhen, Kuhglocken, 1. August-, Neujahrs-, und sonstigen Feuerwerken und so weiter. Das nicht immer alles allen Leuten Spass macht liegt auf der Hand. Aber lasst uns den Hilari weiterhin feiern wie gewohnt! Hüsch Hilari 2018!

*Marlies Gasser,  
Feuerthalen*

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)



**sanateam**  
Private Spitex  
**Achtsame Pflege  
zu Hause**  
Von allen Krankenkassen anerkannt!  
Private Spitexorganisation sanateam  
Büsingstrasse 5, 8203 Schaffhausen  
T 052 620 31 49  
[www.sanateam.ch](http://www.sanateam.ch)

# Luftballons statt Böller?

Sehr geehrte Frau Klausener, als ich schon den Titel Morgenstreich las, ahnte ich nichts Gutes. Diese Ahnung wurde bei weitem übertroffen! Als dann noch der Krieg erhalten musste, war die Schmerzgrenze bei mir erreicht. Das Zauberwort

heisst Tagwache und hat mit Fasnacht überhaupt nichts zu tun.

Wie hätten Sie es denn gerne? Drei Luftballons statt Böller? Blockflöten statt Lärminstrumente? Ich nehme mal an, Sie sind neu in der Gemeinde.

Mit einem Klick am PC auf die Homepage des Hilarivereins hätte man sich informieren können, um was es überhaupt geht!!!

An diesem über 600-jährigem Brauchtum wird ganz sicher nichts geändert und das ist auch

gut so. Ich freue mich jetzt schon auf eine seeehr laute Tagwache 2018 und wünsche Ihnen 364 Nächte einen ruhigen Schlaf!!!

In diesem Sinne  
Hüsch Hilari.

*Gerda Lüchinger*

# Hier gibt es nichts zu verbessern!

Sehr geehrte Frau Klausener, Ihre Worte und Ihr Unmut über den über 600 Jahre alten Brauch trifft mitten ins Herz eines jeden echten Hilari-Gemeinde-Mitglieders, das in einer der vier Gemeinden aufgewachsen und zur Schule gegangen ist. Der älteste Brauch im ganzen Kanton, der vom Kindergarten bis ins Altersheim von (fast) allen Bürgern mit Herzblut gefeiert wird, ist Teil eines Dorflebens, das in unserer modernen Zivilisation nur noch selten gefunden wird. Es gilt zu bedenken (um Ihre Worte zu

benutzen), dass es sich eben nicht um einen gewöhnlichen Freitag handelt, sondern es der alljährlich wiederkehrende Hilari-Freitag ist. Um neue «Fans» braucht sich der Hilari nicht zu bemühen, denn diese wachsen ganz einfach damit auf. Wer mitmacht und sich am Dorfleben aktiv beteiligt, was leider vielerorts vernachlässigt wird, merkt selber, dass Bräuche wie der Hilari, eine Gemeinschaft wachsen lassen, die es andernorts zu suchen gilt.

Die Art und Weise, wie die Tagwache zelebriert wird, ist

seit Generationen dieselbe, früher noch eher mit Pfannendeckeln und anderen Lärminstrumenten, aber Hauptsache so laut, dass ein jeder weiss, dass Hilari ist. Hier gibt es nichts zu verbessern, denn es ist so, wie es ist und wird hoffentlich auch so bleiben, so dass diese Tradition und der Dank an Bertha von Laufen noch Ewig anhalten werde.

Wenn Sie und Ihre Familie unsanft, einmal im Jahr um vier Uhr morgens geweckt werden, ist das der Preis, in einer so schönen Gemeinde wohnen zu

dürfen. Falls das Ihr Verantwortungsbewusstsein und Ihre Leistungsfähigkeit zu stark beeinträchtigt, würden wir vorschlagen, dass Sie dieses Wochenende nach Basel ziehen, um sich die «viel kultivierteren» Piccolos anzuhören. Hüsch Hilari!!

*Jürg Lüchinger (ex-Präsident HVF),  
Moreno Panscera (ex-Vorstandsmitglied HVF)  
Petra Weibel, Susanne Buntschu (ex-Präsident  
HVL), Franziska Bühler, David Gasser  
(ex-Präsident HVF), Thomas und Ellen Staub,  
Helen Stettler (ex-Präsident HVF), Vreni  
Lüchinger, Regula Marty, Jean-Claude Stettler,  
Miriam Lüchinger, Lucien Stettler*

# Neidisch?

Laut Wikipedia ist der Hilari einer der ältesten Fasnachtsbräuche der Schweiz, wobei

die Betonung hier auf «ältesten» zu legen ist. Dazu gehört nun einmal die Tagwache (nicht Morgenstreich!) am Freitagmorgen, die dieses Jahr wirklich gesittet verlaufen ist. (Laut muss sie einfach sein!) Ich würde Frau Klauseners Entrüstung verstehen, hätte sie z.B. ihr Velo vom Bushäuschen herunterholen oder ihre Fensterläden suchen gehen müssen. So aber frage ich mich, ob es tatsächlich eine zu grosse Zumutung ist, wenn Kinder und Jugendliche einmal im Jahr die «Alten» aus dem Bett holen dürfen? Oder steckt sogar ein kleiner Neid dahinter, dass man nicht mehr zu den «Jungen» gehört? Ich jedenfalls fände es schade, wenn unser alter Brauch (siehe oben) noch mehr reglementiert würde. (Schliesslich gibt es auch Ohropax!)

# Versöhnlicher zweiter Versuch – Ein kleiner Beitrag zum friedvollen Austausch

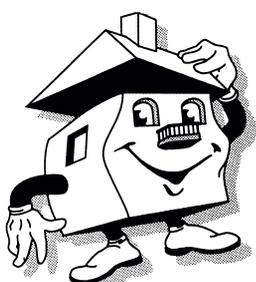
Dank dem persönlichen Brief von Herrn Steiger kenne ich nun die spannenden Hintergründe der Tagwache – vielen Dank! Bei all jenen, welchen ich mit meinen teilweise spitzzüngigen Bemerkungen im letzten Leserbrief zu nahe getreten bin, möchte ich mich entschuldigen. Gleichzeitig bedauere ich, dass ob meiner emotional gefärbten Wortwahl die ei-

gentliche Botschaft etwas verloren gegangen scheint. Mir ist unterdessen nämlich auch zu Ohren gekommen, dass zu früheren Zeiten auf andere («fasnachtlichere») Weise geweckt wurde. Ob dies nicht auch ein Brauch war, den man hätte weiter pflegen können?

*Jeannette Klausener,  
Feuerthalen*

**Heizungs-  
Anlagen**

Sanitäre Installationen



**Huber  
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66  
Ebnatring 25  
8207 Schaffhausen

*Werner Ganz,  
Feuerthalen*

Sie wollen **Menschen helfen**?  
Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?  
**Werden Sie Atemschutzträger (m/w)!**  
**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch www.feuerwehr-ausseramt.ch

# We made Hilari great again!

Der Hilari 2017 war ein voller Erfolg! Vielen herzlichen Dank dafür an alle die sich fleissig eingesetzt und ihre Freizeit geopfert haben, um den Hilari zu dem zu machen was er ist. Speziell möchte ich dabei den Hilariverein Langwiesen erwähnen, denn er hat dieses Jahr zum ersten Mal ein grosses Zelt anstatt den Barwagen aufgestellt und musste somit noch mehr Zeit und Energie in den auf- und Abbau investieren als die Jahre zuvor und dies mit der Mindestanzahl an Mitgliedern. Auch der Hilariverein Feuerthalen scheint ein perfektes Konzept für die Turnhalle gefunden zu haben.

Ebenfalls, der ins Herz der Gemeinde geschlossene Wirt Abaz hat noch ein letztes Mal

alles gegeben und für einen knallenden Abschied gesorgt, bei dem so manches Auge den Tränen nachgeben musste. Das neue Team des Restaurant Munotblick hat dem Hilari neuen Wind in die Segel gesetzt.

Ein riesengrosses Dankeschön möchte ich an die Trommlergarde richten, welche sich trotz Auflösung noch einmal zusammengetan hat, um dem bunten Treiben den nötigen Trommelschwung zu verleihen. Alle die ich nicht speziell erwähnt habe sollen dennoch mit grossen Dank und Beifall gelobt werden, denn ohne Eure Hilfe und ohne Besucher wäre der Hilari nicht was er ist und schlicht nicht mehr durchzuführen. An diesem Punkt möchte ich da-

rauf aufmerksam machen, dass der Geist der Gemeinde und unsere Traditionen nur beibehalten werden können, solange es genug fleissige Bienen gibt, die sich in unseren Vereinen oder freiwilligen Ämtern aktiv engagieren. Leider gibt es immer weniger die sich für diese Dinge interessieren und mit den Beizen, Restaurants und Vereinen die langsam aussterben, gehen auch unsere Werte nach und nach verloren. Die Trommlergarde und der Hilariverein Langwiesen sowie die Feuerwehr Ausseramt sind nur einige, die dringend nach neuen Mitgliedern suchen. Damit wir also nicht irgendwann nur noch ein steuergünstiger Vorort von Schaffhausen sind, möchte ich an die Bevölkerung

appellieren und hoffe ein paar Leserinnen und Lesern einen Anstoss gegeben zu haben, um sich aktiv für unser «Dörflein» einzusetzen.

Um meinen Worten Taten folgen zu lassen und um als gutes Beispiel voran zu gehen, bin ich seit Anfang des letzten Jahres Mitglied der Feuerwehr Ausseramt und beteilige mich seit fünf Jahren am Bau und Betrieb eines Wagens am Hilariumzug. In Zukunft werde ich mich ebenfalls dem Hilariverein Langwiesen anschliessen, um diesen zu unterstützen, und hoffe ein paar Mitbewohnerinnen und Mitbewohner unserer schönen Gemeinde mitreissen zu können.

Manuel Egloff

Herzlichen  
Glückwunsch!



## Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

- ☛ **Herr Robert Hintermüller-Wildhaber** wohnt an der Küngoldstrasse 5 in Feuerthalen. Am 3. Februar 2017 feiert er seinen 80. Geburtstag.
- ☛ **Frau Rösli Behrbohm-Bolliger**, wohnhaft im Zentrum Kohlfirst am Rütenebenweg 6 in Feuerthalen, darf am 6. Februar 2017 ihren 90. Geburtstag feiern.
- ☛ **Frau Marie Luise Sigg-Tanner** wohnt am Itasruhweg 23 in Feuerthalen und freut sich auf ihren 85. Geburtstag am 10. Februar 2017.

*Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilaren von ganzem Herzen und wünscht ihnen für die Zukunft das Allerbeste!*

**gib deiner  
Freizeit  
DEIN  
Gesicht!**

Rüüml  
FEUERTHALEN  
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
3. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
10. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
17. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
<b>18. Februar</b>	<b>Winterhallen</b>	<b>Halle Spilbrett</b>
24. Februar	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff
<b>25. Februar - 12. März</b>	<b>Sportferien</b>	<b>Treff geschlossen</b>
<b>11. März</b>	<b>Winterhallen</b>	<b>Halle Hohberg</b>
17. März	20:00 – 23:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!  
Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett  
Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55

www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

**ZULAUF + CORRA AG**

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen  
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



**- Reparaturen**  
**- Badumbauten**  
**- Neubauten**  
**- Sanierungen**



**BIDER TREUHAND**

**Steuererklärungen**

Erstellen wir gerne für Sie ab CHF 75.-

079 874 95 80

info@bider-treuhand.ch

## Feuerthalen 1318 – 2018

## Wer macht mit?

Im nächsten Jahr wird die erste schriftliche Erwähnung des Namens Feuerthalen 700 Jahre alt. Diese Urkunde von 1318 wurde drei Jahre nach der legendären Schlacht am Morgarten geschrieben (Quelle: Bildband Feuerthalen von Walter Ulrich Guyan 1990 Seite 28). Dieses 700-Jahr-Jubiläum ist ein guter Grund die Geschichte von Feuerthalen aufzubereiten.

## stohblibeverbote.ch

Die ältere Leserschaft kann sich an die alte Rheinbrücke und die legendären Tafeln mit der Aufschrift «stoh blibe verbote» erinnern.

Dies ist das Motto für unsere neue Internetseite [www.stohblibeverbote.ch](http://www.stohblibeverbote.ch), welche seit dem Hilari 2017 aufgeschaltet ist. Bitte beziehen Sie dort weitere Informationen.

## Material

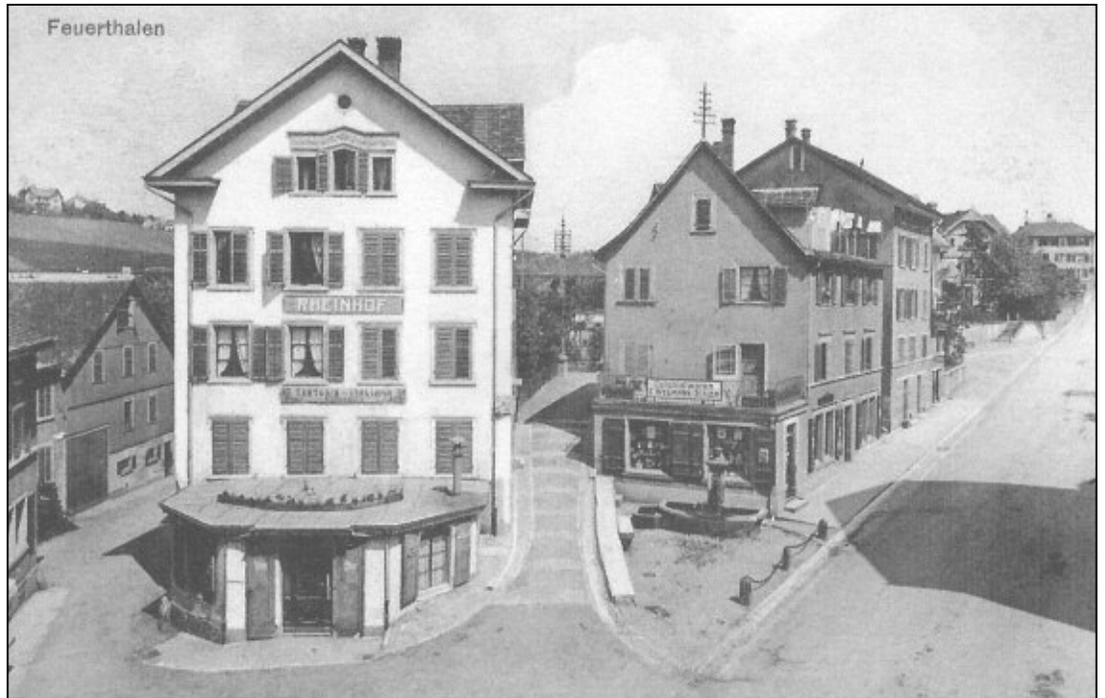
Feuerthalen ist nicht der Nabel der Welt. Trotzdem schlummern viele interessante Geschichten im Verborgenen. Es gilt, diese ans Tageslicht zu holen. Wer kann und will uns unterstützen? Wir suchen zur Übernahme als Kopie, Leihgabe oder Schenkung Texte, Urkunden, Belege, Zeitungen, Bücher, Drucksachen, Fotos, Bilder, Zeichnungen, Grafiken, Gegenstände usw. welche einen Bezug zu Feuerthalen haben. Spannend wären auch Geschichten von Zeitzeugen, welche ihre Erlebnisse im Interview erzählen.

## Arbeitsgruppe

Wir suchen motivierte Personen, welche sich für die Vergangenheit von Feuerthalen und Langwiesen interessieren.

Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, welche das lokale Geschehen zusammenträgt, bearbeitet und zur Präsentation im Jubiläumsjahr 2018 vorbereitet.

Wir treffen uns zum Start des Projektes am Montag, 20. Februar 2017, um 20 Uhr im Ortsmuseum an der Schützenstrasse 2, 8245 Feuerthalen.



Das Gasthaus Rheinhof 1913. Schon damals gab es italienische Küche in Feuerthalen. Der Brunnen steht heute an der Adlergasse gegenüber dem Gasthaus Engel.

Bild: Sammlung Peter Loosli

Sind Sie interessiert? Dann melden sich bitte über unsere Homepage [www.stohblibeverbote.ch](http://www.stohblibeverbote.ch) in der Rubrik Kontakt.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

Die Initianten  
Peter Loosli und  
Martin Zulauf

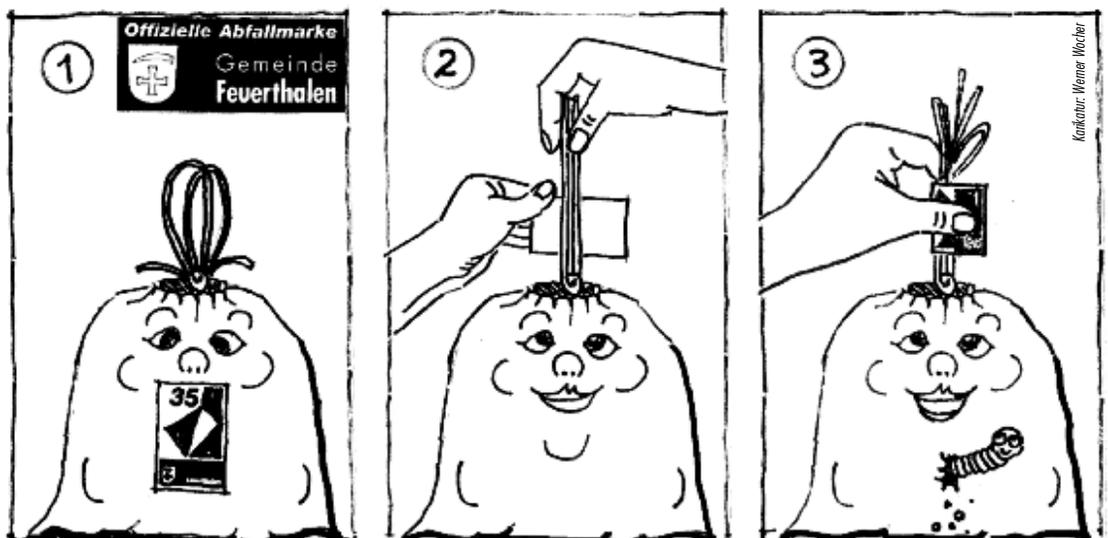


1318 Feuerthalen 2018  
gestern – heute - morgen

stohblibeverbote.ch

Projektstart Mo. 20. Februar 2017  
20.00 Uhr Ortsmuseum





Konkatur, Werner, Wöcher

## Kirchen

# Was will man in die Ferne schweifen, wenn das Fremde liegt so nah ...

*Ein wesentlicher Teil während unseren Ferien in fremden Ländern, ist das Kennenlernen von einheimischer Kost, Landes-Spezialitäten und gluschtigen fremden Desserts.*

Nicht selten hört man wie un-  
übertrefflich gut man im Aus-  
land dies oder jenes gegessen  
hat. Wie fein die verschiede-  
nen Gewürze harmonieren  
und wie farbig sie sich präsen-

tieren. Ganz herzlich sind Sie  
zu einer kulinarischen Reise  
eingeladen, – unmittelbar vor  
der Haustüre. Flüchtlingsfami-  
lien, die aus verschiedenen  
Ländern zu uns gekommen

sind und in unserem Bezirk  
wohnen, kochen für uns und  
stellen uns die Spezialitäten  
Ihres Landes vor. Wir freuen  
uns auf Ihren Besuch. Sams-  
tag, 4. Februar 2017, 18.00 Uhr

in der katholischen Kirche in  
Feuerthalen.

*Hanni Oberhänsli-Frischknecht,  
Ref. Kirchenpflege Feuerthalen*

Feuerthalen, im Februar 2017

## HERZLICHEN DANK

Beim Tod meiner wunderbaren Ehefrau, unserer geliebten Mutter und Omi, unserer lieben Schwiegermutter, Schwägerin und Freundin

### Ursula Schmid-Selmoni

10. November 1958 – 10. Januar 2017

durften wir überwältigend viele grosse und kleine Zeichen des Mitgefühls und der Verbundenheit empfangen. Wir danken all den vielen Menschen, die Ursula anlässlich der von Pfarrerin Sylvia Walter in Feuerthalen wunderbar persönlich gestalteten Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen haben. Wir danken allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn, Freunden und Pflegenden für alles, was sie Ursula in guten, aber auch in schweren Zeiten zu Liebe getan haben. Wir danken für jeden stillen Händedruck, für jede Umarmung, für all die vielen mündlichen und schriftlichen Worte des Trostes, aber auch für die Spenden, die «insieme 21, Region Zürich/Schaffhausen» gemäss dem Willen von Ursula empfangen durfte. Ob wir uns je bei all den lieben Menschen persönlich bedanken können? Lasst uns etwas Zeit ...

*Die Trauerfamilie*

## Impressum

### Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

### Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

fp. Felix Palm, Redaktor

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

### Adresse:

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: [redaktion@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:redaktion@feuerthaleranzeiger.ch)

### Inserateannahme und -verwaltung,

### Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

E-Mail: [info@feuerthaleranzeiger.ch](mailto:info@feuerthaleranzeiger.ch)

Website: [www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

### Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

### Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in  
switzerland



Schule  
Feuerthalen

### Informationen der Schulpflege

## Gutschein für die obligatorische zahnärztliche Schuluntersuchung

Liebe Eltern

Bitte beachten Sie, dass der anfangs Schuljahr 2016/2017 abgegebene Gutschein für die obligatorische zahnärztliche Schuluntersuchung, bis Ende Februar 2017 bei einer Zahnärztin, einem Zahnarzt oder einer Zahnklinik Ihrer Wahl eingelöst werden soll.

**Bitte lassen Sie die Untersuchung bis Ende Februar 2017 durchführen.**

Besten Dank.

*Ihre Schulpflege*



Schule  
Feuerthalen

## Einladung zum Vortrag «Wut tut gut»

Der Elternrat Unterstufe organisiert einen Vortrag über das Thema «Wut tut gut».

Die Referentin **Käthi Tanner-Winzeler**, Seminarleiterin und Lehrerin von familylab, wird uns das Thema im Rahmen einer Abendveranstaltung näher bringen.

Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Vortrag ein.

**Ort** Aula der Schule Stumpfenboden, Feuerthalen

**Datum** Donnerstag, 9. Februar 2017

**Uhrzeit** 19.30 Uhr mit anschliessendem Apéro

Eingeladen sind alle Eltern von Kindern aus Kindergarten bis Mittelstufe. Gerne dürfen Sie auch weitere Interessierte oder Freunde mitbringen.

*Elternrat Unterstufe  
Schule Feuerthalen*

Ökumenischer Suppentag, 19. Februar 2017

# Geld gewonnen – Land zerronnen

*Der Zugang zu Land und natürlichen Ressourcen ist ein zentraler Bestandteil des Rechts auf Nahrung. Ohne Landtitel und politische Mitsprache ist die ländliche Bevölkerung, Landübernahmen jedoch oft schutzlos ausgeliefert.*

Die Ökumenischen Kampagne weiss auf den Landraub als Folge der Expansion von Grossplantagen hin. In den Monokulturen, welche die Ernährung von Bauernfamilien gefährden, steckt auch Schweizer Geld.

Landraub für Plantagen nimmt den Bäuerinnen und Bauern das Land. Sie können es nicht mehr selbstbestimmt nutzen und ihre Ernährung sicherstellen. Ausserdem hat «Land Grabbing», so der internationale Begriff, gravierende Auswirkungen auf die Umwelt: Statt die Schöpfung langfristig zu bewahren, zerstört der Mensch sie. Auch Schweizer Banken investieren weltweit in solch agroindustrielle Grossprojekte. Damit die Menschen in den betroffenen Regionen weiterhin in Würde leben können, braucht es sowohl das Engagement der Partnerorganisationen vor Ort als auch Veränderungen im Investitionsverhalten von Grossbanken. Land

muss dem Leben dienen und nicht dem Profit, lautet somit die zentrale Aussage der Ökumenischen Kampagne 2017.

## Kuchen- und Tortenspenden

Wie gewohnt möchten wir den Suppen-Zmittag mit einem feinen Kuchenbuffet abrunden. Deshalb bitten wir um Kuchen- oder Tortenspenden. Diese können vor oder nach dem Gottesdienst in der Mehrzweckhalle abgegeben werden. Herzlichen Dank!

Der Kirchenbus fährt die gewohnte Route zur reformierten Kirche und zurück zur Mehrzweckhalle Stumpenboden. Abfahrt in Langwiesen um 10.00 Uhr.

Ebenfalls ein fester Bestandteil während der Kampagnenzeit ist jeweils der Rosenverkauf von Max-Havelaar-Rosen zum symbolischen Preis von 5 Franken. Sie werden am 25. März 2017 ab 8.00 Uhr vor dem Restaurant Schwarzbrünneli von Freiwilligen verkauft.

Wir danken Ihnen für Ihr Mittragen der ökumenischen Kampagne 2017 und freuen uns, Ihnen an diesen Veranstaltungen zu begegnen.

Reformierte Kirchenpflege Laufen-Uhwiesen  
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen  
Katholische Pfarrei Feuerthalen



Landarbeiter unter der Lupe



Schule  
Feuerthalen

Gemeinde- und Schulbibliothek Feuerthalen  
Schulhaus Stumpenboden Feuerthalen



## Die Bibliothek Feuerthalen ist online!

Ab sofort ist die Bibliothek Feuerthalen rund um die Uhr für Sie geöffnet.

Registrieren Sie sich noch heute unter  
**www.schule-feuerthalen.ch**

Bibliotheksbenutzer die bereits ein Konto bei uns haben, melden sich bitte in der Bibliothek um Ihre Zugangsdaten zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Stöbern und freuen uns auf Sie

### Das Bibliotheksteam

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag: 18.00 – 20.00 Uhr  
Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr  
Donnerstag: 15.15 – 17.30 Uhr  
Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr

bibliothek@schule-feuerthalen.ch  
www.schule-feuerthalen.ch

Krasse Telefonrechnungen?  
Zusammen ändern wir das!

**078 608 28 72**

ruosch-ONLINE.CH

RADIO · TV  
**GERMANN**  
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft

mit dem grossen Service



Ev.-ref. Kirchenpflege – Ersatzwahl

## Ersatzwahl eines Mitglieds der ev.-ref. Kirchenpflege Feuerthalen

für den Rest der Amtsdauer 2014-2018

### Publikation provisorische Wahlvorschläge und Ansetzung 2. Frist

Gestützt auf die Wahlausschreibung vom 16. Dezember 2016 sind für die Ersatzwahl eines Mitglieds der ev.-ref. Kirchenpflege innert der festgesetzten Frist folgende **Wahlvorschläge** eingereicht worden:

1. Gurtner Holger, Geburtsjahr 1980  
Rüti 11, 8246 Langwiesen

In Anwendung § 53 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wird eine neue Frist von **7 Tagen**, bis spätestens am 10. Februar 2017, angesetzt, innert welcher die Wahlvorschläge zurückgezogen, geändert oder auch neue Wahlvorschläge beim Gemeinderat Feuerthalen eingereicht werden können.

Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde hat. Die Kandidatin oder der Kandidat muss mit **Namen** und **Vornamen**, **Geschlecht**, **Geburtsdatum**, **Beruf**, **Adresse** und **Heimatort** auf dem Wahlvorschlag bezeichnet werden. Zusätzlich können der **Rufname** und die Zugehörigkeit zu einer **politischen Partei** angegeben werden.

Jeder neue Wahlvorschlag muss von mindestens 15 Stimmberechtigten der Gemeinde unter Angabe von **Name**, **Vorname**, **Geburtsdatum** und **Adresse** eigenhändig unterzeichnet sein. Diese können ihre Unterschrift nicht zurückziehen. Jede Person kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Der Wahlvorschlag kann mit einer **Kurzbezeichnung** versehen werden.

Der Gemeinderat erklärt die Vorgesprochenen als gewählt, wenn die Voraussetzungen für eine stille Wahl gemäss § 54 GPR erfüllt sind.

Sind die Voraussetzungen für eine stille Wahl nicht erfüllt oder ist eine stille Wahl nicht vorgesehen, wird eine Urnenwahl mit amtlichem Wahlzettel/amtlichen Wahlzetteln oder einem leeren Wahlzettel durchgeführt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung **innert 5 Tagen**, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Andelfingen, 8450 Andelfingen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung erhalten.

8245 Feuerthalen, 3. Februar 2017 Die wahlleitende Behörde  
GEMEINDERAT FEUERTHALEN



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Steuern

## Steuererklärung 2016 – Fehler beim Formularversand

Beim Versand der Steuererklärungsformulare 2016 durch das Rechenzentrum ist ein Fehler unterlaufen. Die Formulare «Versicherungsprämien» und «Berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten» wurden dem Formularpaket der Steuererklärung 2016 fälschlicherweise nicht beigelegt.

Wenn Sie die fehlenden Formulare für das Ausfüllen (manuelle Deklaration) Ihrer Steuererklärung 2016 benötigen, können Sie diese am Schalter des Steueramtes Feuerthalen beziehen, bzw. telefonisch nachfordern (052 647 47 40) oder über den folgenden Link herunterladen:  
<https://www.steuern.ch/internet/finanzdirektion/ksta/de/steuererklaerung/formulare-merkblaetter.html>

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und entschuldigen uns für allfällige entstehende Umstände!

STEUERAMT FEUERTHALEN



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeindeorganisation

## Parkplatzkonzept Feuerthalen

### Einladung Informationsveranstaltung

**Wann:** Mittwoch, 22. Februar 2017  
**Zeit:** 19.00 Uhr  
**Ort:** Aula Schulhaus Stumpfenboden

Der Gemeinderat Feuerthalen möchte die Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen über die geplante Umsetzung des erarbeiteten Parkplatzkonzepts orientieren.

Er lädt deshalb die interessierten Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen herzlich zu dieser Informationsveranstaltung ein und hofft auf ein reges Interesse.

Kommen auch Sie und bilden Sie sich Ihre Meinung!

8245 Feuerthalen, 3. Februar 2017

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei

## Abonnements bestellen auf der FA-Website!

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein, was in Feuerthalen und Langwiesen so passiert, und Sie wohnen nicht hier?

Dann ganz einfach ein Abonnement bestellen!

[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)



## Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

**Weber Metallbau GmbH**  
Buechbrunnenstrasse 2  
8447 Dachsen  
Tel. 052 647 40 60

 **Weber Metallbau**  
[www.webermetallbau.ch](http://www.webermetallbau.ch)



**Steuerspezialisten nehmen sich Zeit für Sie. Diskret und bequem. Termin auch bei Ihnen zu Hause.**

**Professionelle Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung? Gerne kontrollieren wir auch die von Ihnen bereits ausgefüllte Steuererklärung.**

**Herr W. Wüthrich freut sich auf Ihren Anruf. Vereinbaren Sie einen Termin.**  
Tel. + 41 (0)52 644 01 44

**BURG Treuhand AG**

Stettemerstrasse 50 | Postfach | 8207 Schaffhausen  
[info@burgtreuhand.ch](mailto:info@burgtreuhand.ch) | [www.burgtreuhand.ch](http://www.burgtreuhand.ch)



Vorsorgen  
«Goldene Jahre»  
mit Weitsicht  
planen



**Clientis**  
**BS Bank Schaffhausen**

[www.bsb.clientis.ch](http://www.bsb.clientis.ch)

# Sudoku

6		8		4		5	2	9
	1					7		
2		4				6		
8	5	1						
7			8				5	2
			7		3	1		
				2		9	4	3
3	4				7	2	1	
		9	1	3				6

Lösung mittel (je Zeile):  
1,8,7,6,2,5,9,4,3 | 3,4,6,9,8,7,2,1,5 | 5,2,9,1,3,4,8,7,6  
8,5,1,4,9,2,3,6,7 | 7,9,3,8,1,6,4,5,2 | 4,6,2,7,5,3,1,9,8  
6,7,8,3,4,1,5,2,9 | 9,1,5,2,6,8,7,3,4 | 2,3,4,5,7,9,6,8,1

	8			7				
		5	2			1		8
		3	5	8				4
				6	2	3	9	
	9		3			8		
3						2		6
		9	1	7			8	
4			8					
	2	6			4			5

Lösung schwer (je Zeile):  
5,3,9,1,7,6,4,8,2 | 4,1,7,8,2,5,9,6,3 | 8,2,6,9,3,4,7,1,5  
7,5,8,4,6,2,3,9,1 | 6,9,2,3,5,1,8,4,7 | 3,4,1,7,9,8,2,2,5,6  
2,8,4,6,1,7,5,3,9 | 9,6,5,2,4,3,1,7,8 | 1,7,3,5,8,9,6,2,4

## Reformierte Kirche

## Römisch-katholische Kirche

### Themenreihe: Menschen auf der Flucht – Menschen bei uns

SA 4. Februar 18.00 Uhr **Kulinarischer Abend** – Flüchtlingsfamilien aus verschiedenen Ländern kochen für uns in der katholischen Kirche in Feuerthalen

**Alle Interessierten sind herzlich zu diesen Themenabenden eingeladen, wir freuen uns auf Sie!**

Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte unter Tel. 052 659 28 50 oder 052 659 35 67

FR	3. Februar	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	5. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Marc Neufeld, Orgel
FR	10. Februar	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst, Pfarrer Andreas Palm
SO	12. Februar	9.30 Uhr	<b>Familiengottesdienst</b> , Pfarrerin Karin Marterer Palm Susanne Meier, Orgel Mitwirkung der Kinder 2.-Klass-Unti
DO	16. Februar	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Singen (ökumenisch) in der Kirche Laufen
SO	19. Februar	10.30 Uhr	<b>Suppentag</b> <b>Ökumenischer Familiengottesdienst</b> in der Mehrzweckhalle Stumpenboden Pfarrerin Karin Marterer Palm Pfarrerin Dorothe Felix Pfarrer Werner Läuchli Musikalische Begleitung: Musikverein Feuerthalen
		10.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Aula

anschliessend gemeinsamer «Suppenmittag»

Der Kirchenbus fährt um 10.00 Uhr ab Langwiesen

SO	5. Februar		<b>Darstellung des Herrn / Lichtmess</b>
		9.30 Uhr	Familiengottesdienst in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Familiengottesdienst in Uhwiesen
An beiden Orten werden Kerzen gesegnet und der Blasiussegen erteilt. Gerne können Sie eigene Kerzen zum Segnen mitbringen.			
MI	8. Februar	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
		19.00 Uhr	Die anschliessende Eucharistiefeier fällt aus
SO	12. Februar	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	15. Februar	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO	16. Februar		Ökumenisches Eltern-Kind-Singen in der Kirche Laufen am Rheinfluss mit gemeinsamem Znüni
		9.30 Uhr	Gruppe 1
		10.00 Uhr	Gruppe 2

### Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz 144**      • **Feuerwehr 118**
- **Giftnotfall 145**    • **Polizeinotruf 117**
- **SPITEX 052 647 13 70**
- **Bienen- und Wespennester 052 654 08 60**
- **052 624 20 04**

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch) bezogen werden.

**Kleinfamilie sucht Haus oder Haushälfte zur Miete (bis 2 400 Fr.)** in Feuerthalen/Langwiesen/Uhwiesen/Dachsen – oder naher Umgebung im Kt. ZH. Angebote bitte an: [duftreise@gmx.de](mailto:duftreise@gmx.de)

**Alle Briefkästen in Feuerthalen und Langwiesen erreichen?**

Mit einer Beilage im Feuerthaler Anzeiger.

[www.feuerthaleranzeiger.ch](http://www.feuerthaleranzeiger.ch)

### Terminkalender Februar / März 2017

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	3. Feb.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
MO	6. Feb.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	8. Feb.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
SO	12. Feb.	9.00	Abstimmungssonntag	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	14. Feb.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	15. Feb.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	17. Feb.	20.00	Generalversammlung Musikverein		Musikverein Feuerthalen
FR	17. Feb.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
SO	19. Feb.	10.30	Ökumenischer Suppentag	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	20. Feb.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	22. Feb.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	22. Feb.	19.00	Info-Veranstaltung Parkplatzkonzept	Aula Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat
MO	27. Feb.		Sportferien (bis 10.3.2017)	Schulen Feuerthalen/Langwiesen	Schulpflege
DI	28. Feb.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	1. Mär.	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	1. Mär.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
FR	3. Mär.	19.00	Weltgebetstag	Zentrum Spilbrett	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
FR	3. Mär.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff

**Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)**

**Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))**